

INSERAT

www.kinochur.ch

Samstag, 15.12.2018

KINOAPOLLO Badusstrasse 10, 081 258 34 34

**Spider-Man: A New Universe** - Das neue Spider-Man-Verse bietet grenzenlose Möglichkeiten: Hier kann mehr als nur einer eine Maske tragen. Animationsfilm.  
13.30 2D Deutsch ab 12J**Der Grinch** - Eine fröhliche, bezaubernde Geschichte über den wahren Geist von Weihnachten.  
15.45 2D, 17.45 3D Deutsch ab 6J**Ben Is Back** - Der 19-jährige Ben kehrt an Heiligabend unerwartet aus dem Drogenentzug nach Hause zu seiner Mutter Molly. Mit Julia Roberts.  
19.45 Deutsch ab 12J empf ab 14J**Mortal Engines - Krieg der Städte** - Nach einer Katastrophe bekämpfen sich mobile Städte auf der Suche nach Ressourcen gegenseitig.  
22.00 2D Deutsch ab 12J

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Der Grinch** - Eine fröhliche, bezaubernde Geschichte über den wahren Geist von Weihnachten.  
13.30, 20.30 2D Deutsch ab 6J**100 Dinge** - Hundert Tage ohne all die Dinge die sie lieben. Komödie mit Florian David Fitz.  
13.30, 22.30 Deutsch ab 6J empf ab 10J**Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen** - Der Zauberer Grindelwald plant eine Machtübernahme. Mit Johnny Depp.  
14.00, 22.15 2D Deutsch ab 12J**Tabaluga - Der Film** - Der kleine Drache Tabaluga möchte endlich ein richtiger Drache sein.  
15.30 Deutsch ab 6J empf ab 8J**Shoplifters** - Golden Globe Nomination 2018. Eine Diebesfamilie nimmt ein kleines Mädchen bei sich auf.  
16.00 Jap./dff ab 12J empf ab 14J**A Star is born** - Berührende Beziehungsgeschichte mit Lady Gaga und Bradley Cooper.  
16.45 Deutsch ab 12J**Spider-Man: A New Universe** - Die Spider-Man-Geschichte als Animationsfilm.  
17.25 2D Deutsch ab 12J**Wolkenbruchs wunderliche Reise** - Komödie um den Juden Motti Wolkenbruch und seine Mame.  
18.30 Deutsch ab 12J**Bohemian Rhapsody** - Mitreissender Film über die Rockband Queen und den Leadsänger Freddy Mercury.  
19.30 Deutsch ab 12J**Mortal Engines - Krieg der Städte** - Spannende Science Fiction um mobile Städte auf Rädern.  
19.45 3D Deutsch ab 12J**Widows - Tödliche Witwen** - Vier Frauen haben grosse Schulden von ihren toten Ehemännern geerbt. Nun versuchen sie, ihre Zukunft neu zu gestalten.  
22.30 Deutsch ab 16J

Sonntag, 16.12.2018

KINOAPOLLO Badusstrasse 10, 081 258 34 34

**Der Grinch** - Eine fröhliche, bezaubernde Geschichte über den wahren Geist von Weihnachten.  
10.15, 14.45 2D Deutsch ab 6J**Spider-Man: A New Universe** - Die Spider-Man-Geschichte als Animationsfilm.  
12.15 2D Deutsch ab 12J**Ben Is Back** - Der 19-jährige Ben kehrt an Heiligabend unerwartet aus dem Drogenentzug nach Hause zu seiner Mutter Molly. Mit Julia Roberts.  
16.45 Deutsch, 21.00 E/d/f ab 12J empf ab 14J**Wolkenbruchs wunderliche Reise** - Komödie um den Juden Motti Wolkenbruch und seiner Mame.  
19.00 Deutsch ab 12J

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Astrid** - Astrid Lindgrens beschwerlicher Weg zur gefeierten schwedischen Kinderbuch-Autorin.  
10.15 Schwed/dff ab 12J**Der Nussknacker und die vier Reiche** - Auf der Suche nach einem geheimnisvollen Schlüssel, landet Clara in einer Parallelwelt.  
10.30 2D Deutsch ab 6J empf ab 10J**Pettersson & Findus: Findus zieht um** - Findus zieht in ein eigenes Spielhaus. Kinderfilmreihe.  
10.30 Deutsch ab 6J**Der Grinch** - Eine fröhliche, bezaubernde Geschichte über den wahren Geist von Weihnachten.  
12.30, 16.45, 18.45 2D Deutsch ab 6J**Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen** - Der Zauberer Grindelwald plant eine Machtübernahme. Mit Johnny Depp.  
12.45 2D Deutsch ab 12J**Tabaluga - Der Film** - Der kleine Drache Tabaluga möchte endlich ein richtiger Drache sein.  
12.45 Deutsch ab 6J empf ab 8J**Die Unglaublichen 2** - Als Familie müssen sie einen Bösewicht stoppen, der ihre Stadt bedroht.  
14.30 2D Deutsch ab 6J empf ab 10J**Johnny English: Man lebt nur dreimal** - Johnny English muss einen Cyber-Angriff stoppen.  
14.45 Deutsch ab 6J empf ab 8J**Spider-Man: A New Universe** - Die Spider-Man-Geschichte als Animationsfilm.  
15.30 2D Deutsch ab 12J**Kultur Kino Chur: La Vida Es Silbar - Ein Trigon-Film** - Drei Menschen auf der Suche nach dem persönlichen Glück. Kuba 1998.  
17.00 Span./d ab 12 empf 14J**Bohemian Rhapsody** - Mitreissender Film über die Rockband Queen und den Leadsänger Freddy Mercury.  
18.00 Deutsch ab 12J**# Female Pleasure** - Dokumentarfilm über fünf Frauen, die sich gegen religiöse Schranken auflehnen.  
19.00 OV/dff ab 12J empf ab 14J**Mortal Engines - Krieg der Städte** - Spannende Science Fiction um mobile Städte auf Rädern.  
20.45 3D Deutsch ab 12J**Widows - Tödliche Witwen** - Vier Witwen schmieden ein Komplott.  
20.45 Deutsch ab 16J**100 Dinge** - Hundert Tage ohne all die Dinge die sie lieben. Komödie mit Florian David Fitz.  
21.00 Deutsch ab 6J empf ab 10J**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

# «Mein Herz schlug im gleichen Rhythmus mit dieser Musik»

Im kommenden Jahr startet Philipp Fankhauser zu seiner 33-Jahr-Jubiläumstournee. Am kommenden Mittwoch ist der Berner Bluesmusiker erstmalig aber zu Gast im Zauberwald in Lenzerheide.

VON FRANCO BRUNNER

Am 19. Dezember gastiert Philipp Fankhauser im Zauberwald Lenzerheide und präsentiert dort sein aktuelles Album «I'll Be Around». Im Gespräch mit der «Südostschweiz am Wochenende» verrät der Berner Bluesmusiker und Songwriter, was für ihn magische oder eben zauberhafte Momente ausmachen.

**Herr Fankhauser, Sie gastieren dieses Jahr bereits zum zweiten Mal im Zauberwald auf der Lenzerheide. Was halten Sie eigentlich von Magie und Zauberei?**

**Philipp Fankhauser:** Das Thema Magie und Zauberei wird im Blues natürlich immer wieder thematisiert. Schon alleine durch die ganzen Voodoo-Geschichten, die sich rund um New Orleans aufbauen. Ich persönlich bin diesbezüglich jedoch eher der pragmatische Typ, und deshalb sind das jetzt nicht gerade meine Hauptthemen. Ich finde es sehr wohl faszinierend, mag mich aber nicht wirklich intensiver damit auseinandersetzen.

**Wenn wir nun das Wort magisch einfach im Sinne von besonders betrachten, was macht für Sie als Künstler ein Konzert oder auch nur ein Konzertmoment magisch?**

Es gibt tatsächlich Auftritte, bei denen wir als Band nach dem Konzert hinter die Bühne kommen, uns anschauen und gemeinsam realisieren, dass dies gerade ein magischer Moment war. Das hat vielfach mit den Reaktionen der Zuschauer zu tun. Es gibt die Momente, in denen die Zuschauer vor lauter Emotionen einen beinahe von der Bühne saugen. Das sind die Momente, in denen man das Gefühl hat, man müsse eigentlich gar nichts mehr tun und alles laufe sozusagen von alleine. Das ist sehr schön.

**«Als Musiker trete ich schon lieber in einem Zauberwald als in einer Aula auf.»**

**Und wie abhängig ist das vom Ort, an dem Sie spielen? Anders gefragt, lassen sich in einem Zauberwald eher solche Momente kreieren als in einem einfachen Konzertsaal?**

Solche Momente lassen sich überhaupt nicht kreieren, sie geschehen einfach oder eben nicht. Dementsprechend hat es auch nichts mit der Lokalität zu tun. Manchmal ist es sogar so, dass man an besonderen Orten, an denen man auch besonders brillieren möchte, plötzlich zu aufgeregt und angespannt ist und des-

**Lichtzauber im dunklen Wald – die Kunst des Winterfestivals von Lenzerheide**

Bereits zum sechsten Mal findet vom 14. bis 30. Dezember der Zauberwald Lenzerheide statt. Nebst Essen und Musik bietet das Freiluftfestival auch Kunst – über zwölf verschiedene Lichtkunstwerke erwarten die Besucher an der diesjährigen Ausgabe im «Eichhörnchenwald». «Die Qualität der Installationen hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht», sagt Primo Berera, künstlerischer Leiter des Zauberwalds Lenzerheide. Dieses Jahr konnte das Team von Berera aus mehr als 40 eingereichten Projekten auswählen. Eines der zur Schau gestellten Projekte ist der «Leuchtturm



der Wünsche». Es entstand in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Menschen mit Behinderungen «Denk an mich» und dem Künstler Mika Schell. «Mit einem rund sechs Meter hohen Leuchtturm mitten im Zauberwald versenden wir symbolisch

die Wünsche der Besucher durch die Nacht», erklärt Berera. Ein weiterer Höhepunkt des diesjährigen Zauberwalds ist das «Micromapping» des französischen Künstlers Yves Kuperberg. Dabei werden «winzige Waldbewohner» auf



Vom Blues-Blitz getroffen: Philipp Fankhauser.

Pressebild

Bis zu meinem elften Lebensjahr war ich eingefleischter Sweet- und Smokie-Fan, also eher in der Pop-Rock-Ecke zuhause. Mein älterer Bruder hörte damals Janis Joplin, Jimmy Hendrix, Santana und dergleichen und hat sich dementsprechend über meinen Musikgeschmack ziemlich geärgert. Das wiederum führte natürlich dazu, dass ich meine Musik gleich noch lauter aufdrehte. Dann schenkte mir mein Bruder eines Tages eine Platte von einem Blues-Pianisten aus Chicago namens Sunnyland Slim. Und als ich diese Platte das erste Mal hörte, traf es mich wie der Blitz. Ich habe damals zwar noch nicht viel von den englischen Texten verstanden, wusste aber sofort, dass das genau jene Art von Musik ist, die mich berührt. Mein Herz schlug im gleichen Rhythmus mit dieser Musik. Und daran hat sich bis heute nichts geändert.

**Wie es sich für einen richtigen Blues-Musiker gehört, waren Sie im Laufe Ihrer Karriere auch immer wieder in den USA - sozusagen in der Wiege des Blues - unterwegs. Was haben Sie aus dieser Zeit mitgenommen?**

Diese USA-Erfahrungen waren für mich als Mensch und als Musiker matchentscheidend. Eigentlich wollte ich damals in den Neunzigerjahren ja nach Amerika, um Karriere zu machen. Ein Plan, der sich dann ziemlich rasch wieder zerschlug als ich sah, was für ganz andere Musikaliber dort leben und wirken. Hier waren die Originale, die Gründer dieser Musik. Ich realisierte, dass ich nur ich sein kann. Dass ich nie ein Lighthin' Hopkins oder ein B. B. King sein werde. In jener Zeit lernte ich lustigerweise auch die Schweiz wieder schätzen. Und das Berndeutsche. Anfang der Neunzigerjahre habe ich in den Konzerten in der Schweiz zwischen den Songs mit dem Publikum ja immer Englisch gesprochen, was natürlich völlig hirnrissig war. So hat mich meine USA-Zeit wenn man so will zu mir selbst und zu meiner eigenen Musik geführt. Und musikalisch betrachtet habe ich durch all die Begegnungen und Gespräche mit den Menschen und auch mit meinen Idolen natürlich unheimlich viel gelernt und mitgenommen.

**Nun haben Sie mit «I'll Be Around» ziemlich genau vor einem Jahr Ihr bereits 15. Album herausgebracht. Wie schwierig ist es, sich und seine Musik im Laufe der Zeit immer wieder neu zu erfinden? Oder muss man das gar nicht?**

Ich denke, das muss man tatsächlich nicht. Natürlich macht man hie und da den Fächer etwas weiter auf und verbreitert so sein Spektrum. Ich war ja allerdings nie der reine Zwölfakt-Dreikord-Bluesmusiker. Ich habe mir schon immer gewisse Freiheiten genommen und mich musikalisch auch etwas weiter umgehört. Dies hat mir bei «Members Only» 1995 in der Schweiz beispielsweise dann ja auch schon mal das Label des Schmusesängers eingebracht. Nun denn. Mich haben immer schon auch die etwas speziellen Blues-Songs interessiert, und das wird auch so bleiben. Trotzdem glaube ich wäre es falsch, sich verbiegen und möglichst allen gefallen zu wollen. Mein nächstes Album wird dementsprechend ganz bestimmt kein Freejazz-Werk gefolgt von einer Rap-Platte kombiniert mit Hip-Hop-Einflüssen. Ich bin und bleibe Blues-Sänger.

Philipp Fankhauser «I'll Be Around»-Tour. Mittwoch, 19. Dezember, 20 Uhr, Zauberwald, Lenzerheide. Weitere Konzert-Highlights: Baschi (heute Samstag, 15. Dezember), Veronica Fusaro (Dienstag, 18. Dezember), Bibi Vaplan (Donnerstag, 20. Dezember), Seven (Freitag, 21. Dezember), Luigi Panetone (Sonntag, 23. Dezember), Nemo (Mittwoch, 26. Dezember).